

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen • Überwachen • Zertifizieren

Datenschutzerklärung der Personendosis-Messstelle des Materialprüfungsamts Nordrhein-Westfalen

Rechtliche Grundlagen

Das Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA NRW) erfasst und verarbeitet im Rahmen der Überwachung der Körperdosis beim Umgang mit ionisierender Strahlung und radioaktiven Stoffen personenbezogene Daten, die unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen erhoben werden. Die Rechtmäßigkeit der Erhebung ist nach Art. 6 (1) DSGVO gegeben.

Es werden nur diejenigen Daten erhoben und verarbeitet, die für die Aufgaben als amtliche Personendosis-Messstelle laut Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) benötigt werden.

Dies sind laut § 170 (2) StrlSchG: SSR Nummer (Persönliche Kennnummer nach § 170 (3) StrlSchG) die jeweiligen Personendaten, Beschäftigungsmerkmale und Expositionsverhältnisse, die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebs, Name und Anschrift des Strahlenschutzverantwortlichen, Angaben über einen Strahlenpass, Angaben über die zuständigen Behörde und die nach StrlSchG oder einer auf dieses Gesetz gestützten Rechtsverordnung ermittelte Körperdosis infolge einer beruflichen Exposition, die Expositionsbedingungen sowie die Feststellungen der zuständigen Behörde hinsichtlich dieser Körperdosis und der Expositionsbedingungen. Laut § 167 (1) gehören zu den Personendaten folgende Angaben: Vornamen, Familiennamen, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Die möglichen Beschäftigungsmerkmale und Expositionsverhältnisse wurden vom Bundesamt für Strahlenschutz am 24.08.18 veröffentlicht.

Das MPA NRW speichert diese Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nach § 169 (3) StrlSchG für die Dauer von 5 Jahren.

Die Daten werden gemäß den Vorgaben des § 169 StrlSchG bei Auftreten eines meldepflichtigen Ereignisses an die zuständigen Aufsichtsbehörden weitergegeben.

Die Daten werden außerdem gemäß § 170 (4) StrlSchG monatlich an das deutsche Strahlenschutzregister des Bundesamts für Strahlenschutz (BfS) weitergeleitet.

Sicherheit der gespeicherten Daten

Das MPA NRW setzt gemäß Art. 25 DSGVO technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um die durch die Personendosis-Messstelle des MPA NRW verwalteten personenbezogenen Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder gegen den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden der technologischen Entwicklung folgend fortlaufend verbessert.

Keine Auftragsdatenverarbeitung

Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Aufgaben der Personendosis-Messstelle ist keine Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO. Eine entsprechende [Stellungnahme des MPA NRW](#) finden Sie auf unserer Webseite.

Aufsichtsbehörde bei Beschwerden

Als Aufsichtsbehörde bei Beschwerden nach Art. 77 DSGVO fungiert die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes NRW.

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der Leiter der Personendosis-Messstelle:

Dr. Frank Busch - E-Mail: busch@mpanrw.de

Auskunft über gespeicherte Daten und Recht auf Berichtigung

Auf Wunsch informieren wir Sie gerne darüber, welche personenbezogenen Daten über Sie bei dem MPA NRW gespeichert werden. Gleichzeitig besteht ein Recht auf Berichtigung Ihrer Daten.

Hierzu schicken Sie bitte eine schriftliche Anfrage an

E-Mail: erfassung.dosimetrie@mpanrw.de.

Bei Fragen zu Erhebung, Speicherung und Verwendung von personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte an

Dipl.-Ing. Stephan Biller

Datenschutzbeauftragter des MPA NRW

Marsbruchstraße 186, 44287 Dortmund - E-Mail: datenschutz@mpanrw.de

Datenschutzerklärung der Personendosis-Messstelle des MPA NRW

Stand: 26.03.2019